Verkehrsclub Deutschland e.V. VCD



Umweltwirkungen von Geschwindigkeitsbeschränkungen



Wer ist der VCD?

- → Verkehrsclub für alle
- → Alternative zu Autoclubs
- → Seit mehr als 25 Jahren ist der VCD **der** Umwelt- und Verbraucherverband für eine umweltfreundliche, sichere und gesunde Mobilität
- www.vcd.org





Der VCD setzt sich ein für ...

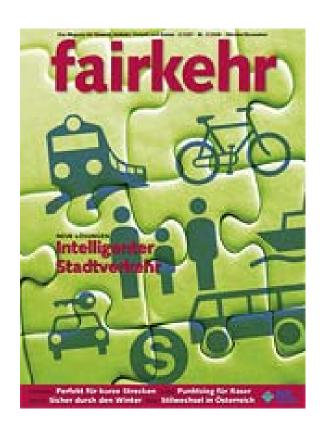
- mehr Klima- und Umweltschutz
- mehr Lebensqualität und Gesundheit
- mehr Sicherheit im Verkehr
- sinnvolle Kombination aller Fortbewegungsarten
- saubere Autos





Leistungen des VCD

- → Information und Beratung
- → ECO-Line, die einzige ökologische Kfz-Versicherung
- → 24-Stunden-Notrufnummer, Assistance im In- und Ausland
- ökologische Altersvorsorge und Ökofonds
- maßgeschneiderte Schutzbriefe und Pannenservice





Geschichte der Tempolimits

- → 1953: Aufhebung aller Beschränkungen
- → Sept. 1957: 50 km/h in Ortschaften
- Okt.1972:100 km/h außerhalb Ortschaften (Tempo 100 Großversuch)
- → 24.11.1973 bis 14.03.1974: Tempo 100 auf Autobahnen, Tempo 80 auf Landstraßen
- → 15.3.1974: Richtgeschwindigkeit 130 km/h auf Autobahnen
- → seit Mitte der 1980er Jahre: Tempo 30 Zonen





Forderungen

- →allgemeines Autobahn-Tempolimit z. B. Tempo 120
- → Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten außerorts
- → Regelgeschwindigkeit 30 innerorts





Tempo 120



CC-BY-SA-3.0-DE Arne Müseler /www.arne-mueseler.de

"Tempo 120 auf der Autobahn halte ich für sinnvoll, weil alle Unfallstatistiken zeigen, dass damit die Zahl der schweren Unfälle und der Todesfälle sinkt."

-- Sigmar Gabriel am 2013-05-07



Reaktionen

"Unsere Autobahnen gehören zu den sichersten Straßen."

-- Peter Ramsauer, Bundesverkehrsminister

"Die Zahl der Getöteten auf Autobahnen bezogen auf die gefahrenen Kilometer liegt niedriger als in Österreich, wo Tempo 130 gilt."

> -- Ulrich Klaus Becker, ADAC-Vizepräsident, Straßenbaulobbist



CC-BY-3.0-DE Dirk Vorderstraße



Reaktionen

- → "umweltpolitischer Populismus"
- → "Die SPD dreht durch"
- → "Klimapolitisch bringt ein Tempolimit nichts"
- → "hypnotische Fixierung auf das willkürliche Tempo120"
- → "Geisterfahrt"
- → "99 Prozent aller deutschen Straßen sind tempobegrenzt"
- → "Ein Tempolimit auf Autobahnen verringert den gesamten deutschen Kohlendioxid-Ausstoß um nur 0,3 Prozent."



CC-BY-2.0 Vladislav Bezrukov



Reaktionen

"Gabriel hatte offenbar für einen Moment vergessen, dass der alte ADAC-Slogan "Freie Fahrt für freie Bürger" hierzulande eine Art Verfassungszusatz, jedenfalls die Übersetzung von ,Land of the Free' ist. Amerikaner bestehen auf den Waffen, die sie tragen; Deutsche auf jenen, in denen sie sitzen."

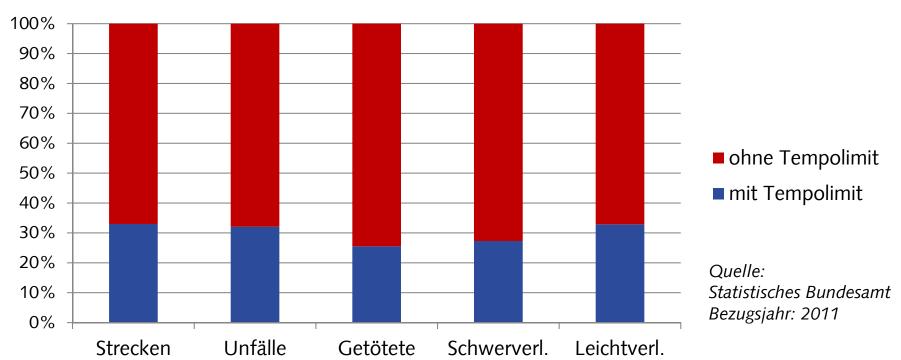
> -- sueddeutsche.de, 10. Mai 2013





→ "1/3 aller Autobahnen haben bereits ein Tempolimit."

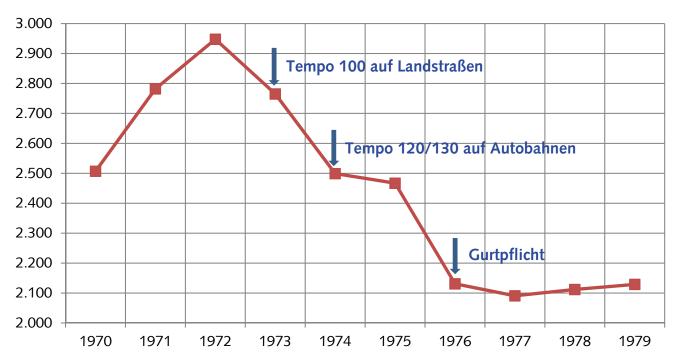
Unfälle auf Autobahnen (ohne Baustellen)





→ "Die Zahl der Getöteten auf Autobahnen bezogen auf die gefahrenen Kilometer liegt niedriger als in Österreich, wo Tempo 130 gilt."

Österreich: Getötete im Straßenverkehr

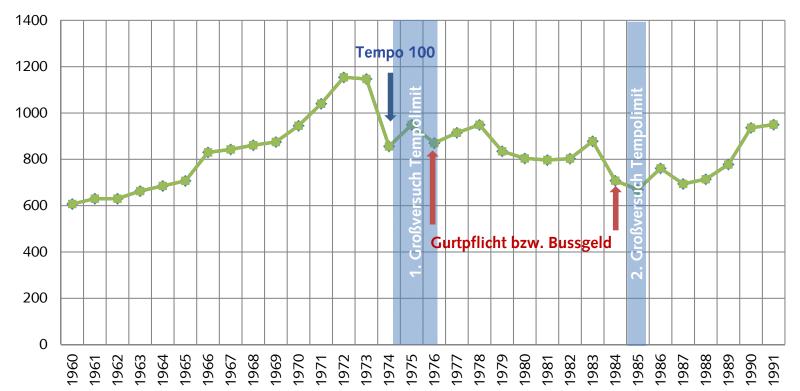


Quelle: Statistik Austria



→ "Unsere Autobahnen gehören zu den sichersten Straßen."

Deutschland (West): Getötete auf Autobahnen



Quelle: Statistisches Bundesamt



Tempo 120 auf Autobahnen würde die Zahl der Getöteten um 25% und der schwer Verletzten um etwa 20% verringern.



- → Nachweis:
 - Erfahrungen aus dem Ausland (vorher-nachher)
 - → Großversuche Tempolimit in Deutschland
 - → Erfahrungen mit Tempolimits auf Abschnitten der BAB
 - → Vergleich des Unfallgeschehens auf den BAB mit und ohne TL



Tempo 120 auf Autobahnen würde die CO₂-Emissionen aus dem Straßenverkehr sofort um 2% verringern.



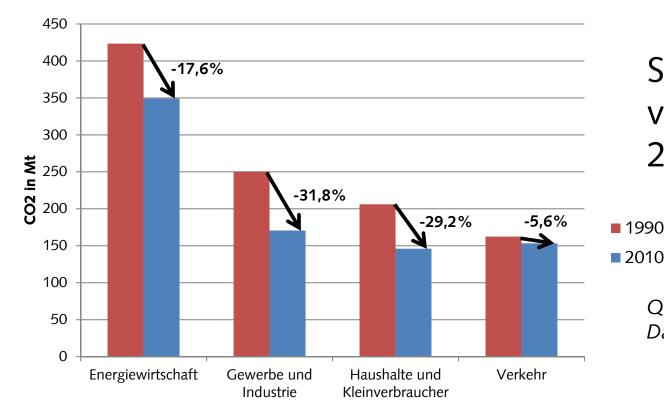
- → Anteil am gesamten CO₂ etwa 0,4%
- → ca. 3 Millionen Tonnen CO₂/Jahr weniger
- vergleichbar mit anderen Maßnahmen wie die Sanierung von Heizungsanlagen
- → Vorteile: **sofort** und praktisch **ohne Kosten**
- wesentlich rentabler als aufwändige Maßnahmen



Tempo 120 auf Autobahnen würde die CO₂-Emissionen aus dem Straßenverkehr sofort um 2% verringern.



CO2-Emissionen in Deutschland



Straßenverkehr von 1990 nach 2010: -3,3%

Quelle: Umweltbundesamt Daten zur Umwelt

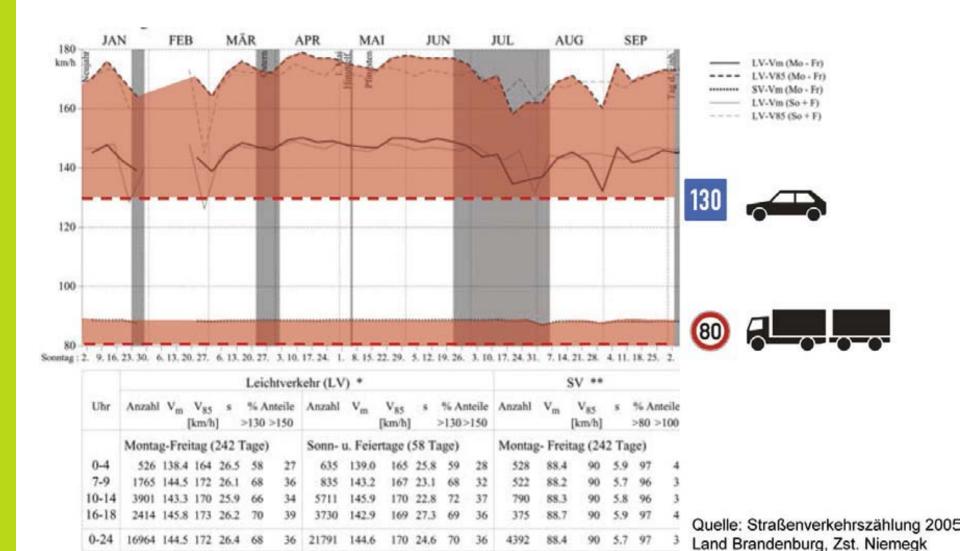


- → tatsächliche Ersparnis höher
- Fahrgeschwindigkeiten $v_m = 120,4 \text{ km/h}$; $v_{85} = 148,2 \text{ km/h}$ 35,4% schneller als 130 km/h (1992)



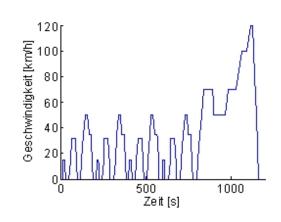
- → Zunahme jedes Jahr um +1 km/h
- → Fahrgeschwindigkeiten auf freien Strecken v_m=132 km/h 51% schneller als 130 km/h (1992)
- → Trend setzt sich fort





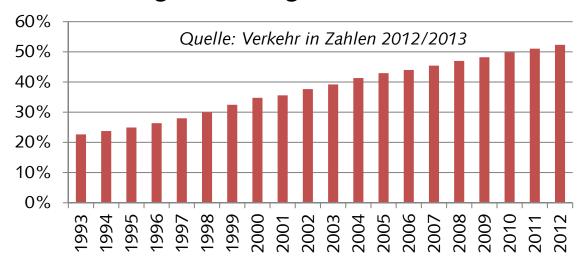


- → tatsächliche Ersparnis höher
- → Neuer europäischer Fahrzyklus: Höchstgeschwindigkeit 120 km/h für 10 Sekunden



- immer mehr schnelle Autos
- → mittelfristig 30% weniger CO₂
- kurzfristig: schmälere Reifen

Anteil zugelassener Pkw mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit über 180 km/h





Autobahn: Luftschadstoffe

Emissionsänderungen durch Tempo 120 im Pkw-Verkehr

Schadstoff	Pkw im BAB-Netz	Pkw im Gesamtnetz	Straßenverkehr gesamt
CO	- 28 %	- 9 %	- 7 %
HC	-9%	- 3 %	- 2 %
NO_x	- 16 %	- 5 %	- 2 %

Quelle: Umweltbundesamt

Bezugsjahr 1996

- → relevant für CO und NO_x
- → vermeidet ungünstige Betriebszustände (Volllastanreicherung)
- → langfristig weniger Emissionen durch kleinere Motoren

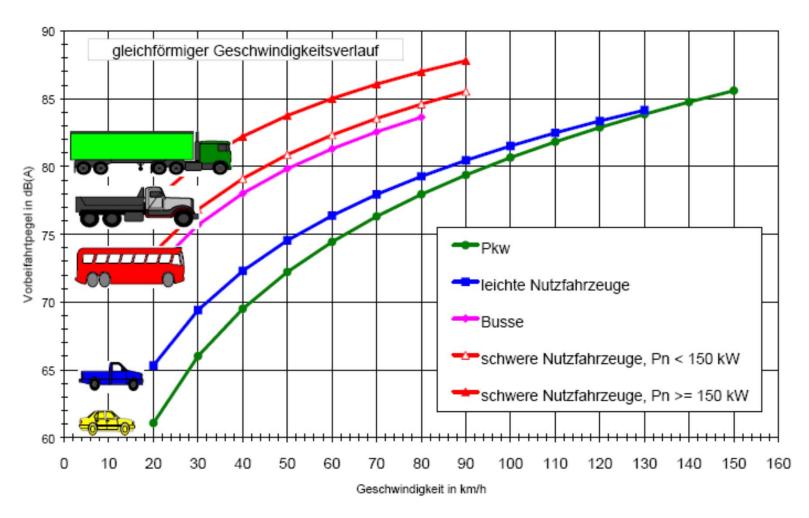
Autobahn: Lärm

→ nur Pkw-Lärm betroffen





Vorbeifahrtpegel verschiedener Fahrzeuge



Vorbeifahrtpegel verschiedener Fahrzeuge in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit

Quelle: Steven, UBA Forschungsvorhaben 10505140

Autobahn: Lärm

- → nur Pkw-Lärm betroffen
- → von 150 km/h auf 120 km/h Vorbeifahrpegel -3 dB(A) Mittelungspegel -2 dB(A)
- → von Richtgeschw. 130 auf Tempo 120 werktags -0,5 dB(A) sonntags -1,0 dB(A)
- geringe Minderung, aber Kappung der Lärmspitzen
- mittelfristig weitere Reduktion durch leisere Reifen





Autobahn: weitere Effekte

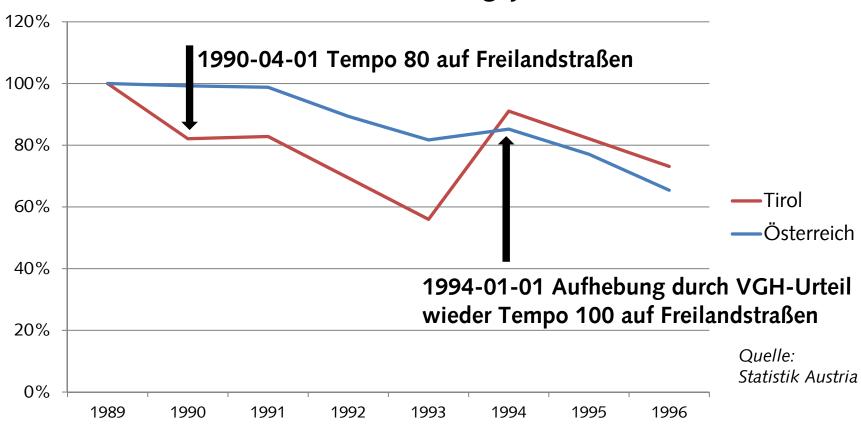
- homogenerer Verkehrsfluss
- → Kapazitätssteigerung
- zuverlässigere Reisezeiten
- direkter und indirekter Flächenverbrauch



Alexander Blum (www.alexanderblum.de)

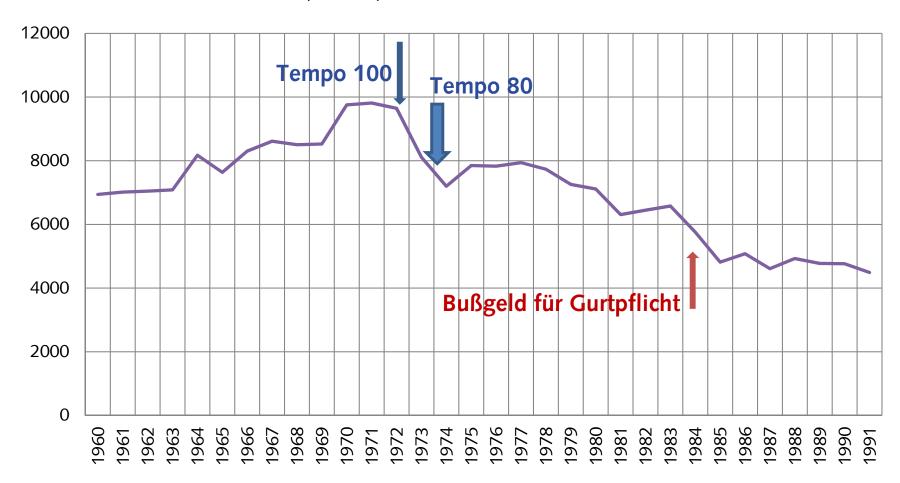
- → weniger verlärmte Flächen
- Verlagerung des Straßenverkehrs auf Bahn und Flugzeug
- Kosteneinsparungen: Straßenbau, Lärmschutz, Luftverschmutzung, Lärmkosten, Unfallkosten, Kraftstoffkosten

Getötete in Tirol und Österreich (relative Werte, Bezugsjahr: 1989)





Deutschland (West): Getötete außerorts ohne BAB





- Außerortsstraßen sind die gefährlichsten Straßen
- → 61% der Getöteten bei etwa 40% der Fahrleistung
- besonders schwere Unfälle:31,5 Getötete je 1000 Unfälle



CC-BY-SA-2.5 Cerafino

- → 17% der Unfallbeteiligten fuhren zu schnell
- → Ziel des bayerischen Verkehrssicherheitsprogramms 2020: "Die Sicherheit auf Landstraßen erhöhen." bis 2020: 30% weniger Getötete



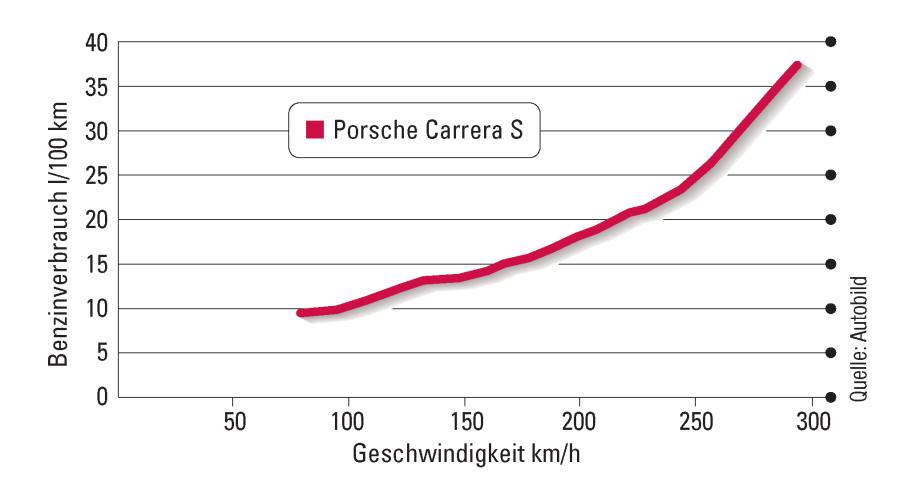
Tempo 80 auf Außerortsstraßen würde die Zahl der Getöteten und schwer Verletzten dort um etwa 25% verringern.



- → Das sind jedes Jahr 600 gerettete Menschenleben und 6000 schwer verletzte Menschen weniger.
- → Nachweise:
 - Erfahrungen aus dem Ausland (vorher-nachher)
 - → Berechnungen der Bundesanstalt für Straßenwesen



Landstraßen: Klimaschutz





Landstraßen: Klimaschutz

- verbrauchsoptimaler Geschwindigkeitsbereich 60 bis 80 km/h
- → Tempo 80 auf Außerortsstraßen würde die CO₂-Emissionen aus dem Straßenverkehr um 3% verringern



→ absolut etwa 4,5 Millionen Tonnen CO₂/Jahr



Landstraßen: Luftschadstoffe

Emissionsänderungen durch Tempo 80 auf Außerortsstraßen

Schadstoff	auf den Außerorts- straßen	im Gesamtnetz
CO	- 10 %	- 3 %
HC	± 0 %	±0 %
NO_x	- 15 %	- 5 %

- → einzelne Fahrzeuge: -20% CO/NO_x
- → Hochrechnungen schwierig, da keine zuverlässigen Angaben zu Geschwindigkeitsverteilungen auf Außerortsstraßen vorliegen



Landstraßen: Lärm

- → Pkw von 100 km/h auf 80 km/h Vorbeifahrpegel -3 dB(A) Mittelungspegel -2 dB(A)
- Tempo 80 statt 100 auf Außerortsstraßen werktags -0,9 dB(A) sonntags -2,4 dB(A)
- → mehr Betroffene





innerörtliche Straßen

→ Europäische Bürgerinitiative "30kmh – macht die Straßen lebenswert!"



- → Volksbegehren auf EU-Ebene
- Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
- → Ausnahmen entscheidet die Stadt/Gemeinde
- → 1000000 Unterzeichner europaweit

www.30kmh.eu



30kmh.eu Unterstützer

Weltgesundheitsorganisation (WHO)



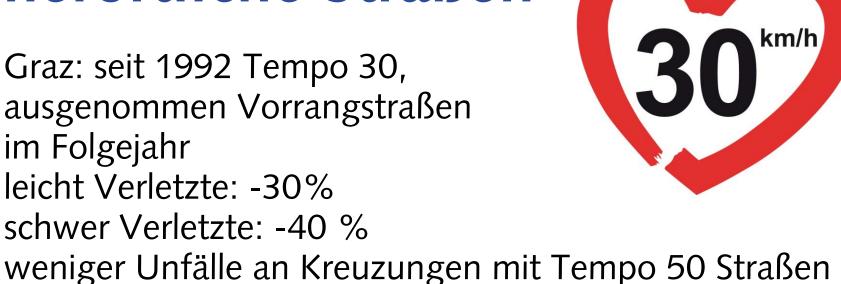
- Deutscher Städtetag
- → Umweltbundesamt
- Sachverständigenrat für Umweltfragen
- → Umweltorganisationen, in Deutschland u. a. ADFC, BUND, FUSS e.V., VCD



innerörtliche Straßen

→ Graz: seit 1992 Tempo 30, ausgenommen Vorrangstraßen im Folgejahr leicht Verletzte: -30%

schwer Verletzte: -40 %



"20's Plenty for Us" Kampagne seit 2006, mittlerweile 34 Kommunen

→ Deutschland: Modellversuche Tempo 30 Zonen seit etwa 1983



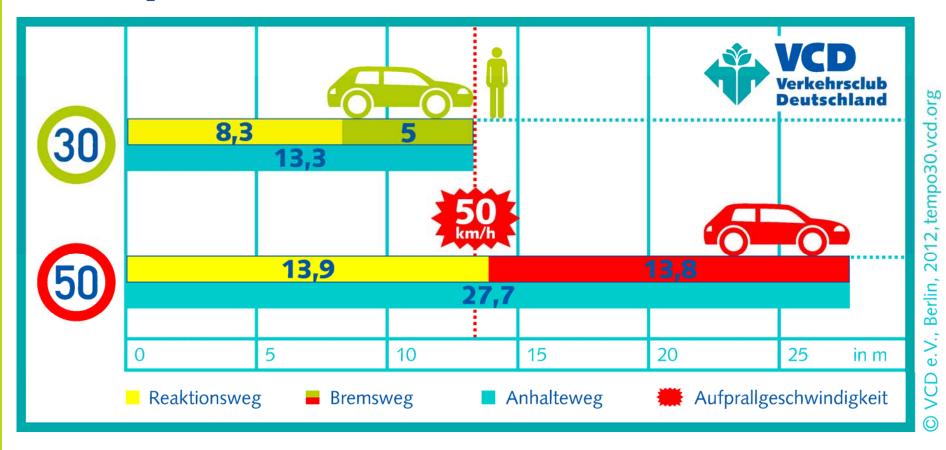
Tempo 30 ist sicherer

- → Bundesanstalt für Straßenwesen 263 Tempo 30 Zonen über 5 Jahre:
 - -25% Unfälle,
 - -26% leicht Verletzte
 - -31% schwer Verletzte,
 - -90% Getötete (einer statt zehn)
- → verkehrsberuhigter Bereich Berlin-Moabit -80% Unfälle
- → Heilbronn, Tempo 30 Zonen, Kontrollen -23% Unfälle in der Gesamtstadt





Tempo 30 ist sicherer



→ Der Anhalteweg halbiert sich



Tempo 30 ist sicherer

- → Anhalteweg halbiert
- → Seitenräume werden besser wahrgenommen



→ Tötungswahrscheinlichkeit von Fußgängern bei einem Aufprall eines Autos mit 30 km/h: 18%

mit 50 km/h: 60%

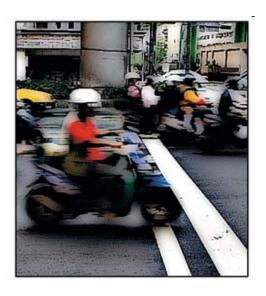
- → 30 km/h ist eine "Schwellengeschwindigkeit"
- → 50% weniger Getötete, 20% weniger schwer Verletzte wären innerorts etwa 500 Getötete und 7000 schwer verletzte Menschen pro Jahr weniger.



Innerorts: Lärm

→ hoch belastete Straßen

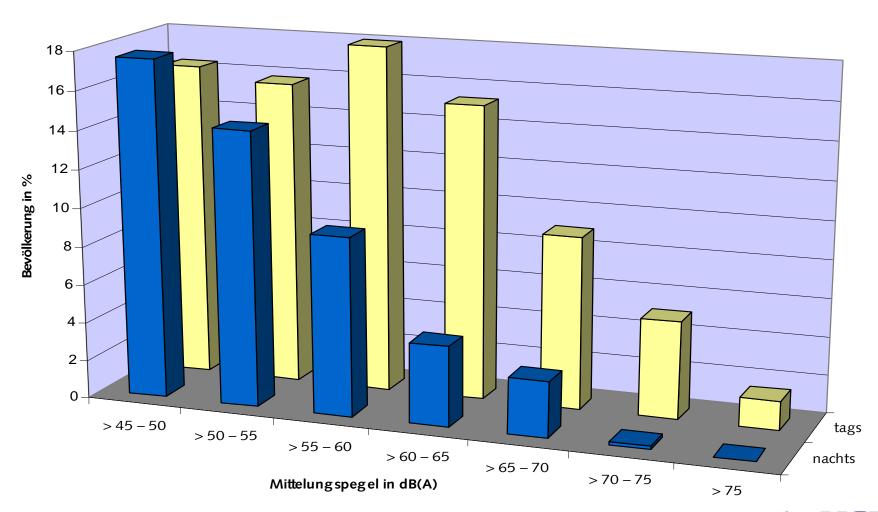






Innerorts: Lärm

Geräuschbelastung der Bevölkerung (alte Bundesländer) durch Straßenverkehrslärm

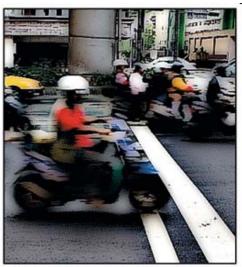




Innerorts: Lärm

- → hoch belastete Straßen
- → Lärm macht krank
- → jährlich europaweit rund 245.000 neue Fälle von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, rund 50.000 Tote pro Jahr durch Verkehrslärm (Quelle: CE Delft, WHO)
- → Lärm vereinsamt: an gering verlärmten Straßen durchschnittlich 6,3 Bekannte, an stark verlärmten 3,1 Bekannte
- → Lärm verursacht Entwicklungsrückstände





Tempo 30 ist leiser

- → Vorbeifahrpegel: 5 dB(A)
- → Mittelungspegel: 3 dB(A)
- "Halbierung" der Verkehrsstärke
- → Schwellengeschwindigkeit für das Rollgeräusch (Elektroautos)
- mittlere Motordrehzahl nimmt ab
- → gleichmäßigere Fahrweise
- → Messungen in Tempo 30 Zonen: bis zu -7 dB(A)





Tempo 30 ist klimaneutral

→ Verbrauch sinkt geringfügig um etwa -5%

→ CO₂ -5%, im Gesamtverkehr -1% absolut etwa -1500 Millionen Tonnen



→ 0,2 % der CO₂-Gesamtemission

→ aber: Verlagerung auf andere, attraktivere Verkehrsmittel



Tempo 30 ist sauberer

- weniger Stickoxide weniger Kohlenmonoxid
- weniger Feinstaub



Emissionsänderungen durch Tempo 30 statt 50 auf Innerortsstraßen

Schadstoff	Rechts vor Links	Vorfahrt (geradeaus)
CO	- 75 %	- 76 %
HC	+ 40 %	+100%
NO_x	- 51 %	- 9 %
Partikel (Diesel)	- 46 %	- 56 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, 2001



Tempo 30 ist einfacher

- → leichteres Queren von Straßen
- einfacheres Einfahren in Straßen
- → gleichmäßigerer Verkehrsfluss Standzeiten -15% Schaltvorgänge -12% Bremsvorgänge: -14% auch auf HV-Straßen



- → höhere Transportleistung der Straße
- → weniger Stauungen
- zuverlässigere Reisezeiten



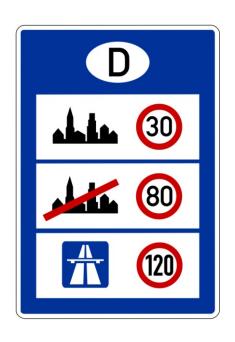
Tempo 30 ist attraktiver

- → sinkender Flächenbedarf
- schmälere Fahrbahnen möglich
- → steigert die Attraktivität des Fahrradverkehrs
- mehr Radfahrer auf der Fahrbahn
- mehr Platz für Fußgänger
- → Freiflächen für das Leben in den Städten und Dörfern
- → steigert die Wohn- und Lebensqualität
- → fördert selbstständige Mobilität von Kindern



Zusammenfassung

- Tempo 120 auf Autobahnen wegen Klimaschutz und zur Verringerung der Luftschadstoffe
- → Tempo 80 auf Landstraßen als Unfallschutz
- Tempo 30 innerorts zur Steigerung der Lebensqualität in den Orten und als Emissions- und Unfallschutz
- → sinnvolles Maßnahmenbündel





Zusammenfassung

- → -1200 Getötete (-30%) pro Jahr
- → -14000 schwer Verletzte (-20%) p. J.
- → 6% weniger CO₂ aus dem Verkehr (mehr als seit 1990 erreicht wurde)



- → langfristig -25% weniger CO₂ aus dem Verkehr
- → Lärm insbesondere innerorts -3dB(A) (Halbierung der Verkehrsstärke)
- mehr Platz auf den Straßen
- spart Kosten in Milliardenhöhe



weiterführende Literatur

- Umweltauswirkungen von Geschwindigkeitsbeschränkungen, Umweltbundesamt, Texte 40/1999
- Abschätzung der Auswirkungen einer Senkung der Höchstgeschwindigkeit auf das Unfallgeschehen im Straßenverkehr, Bundesanstalt für Straßenwesen, Dez. 1984
- → Sondergutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen, Umwelt und Straßenverkehr, Bundestagsdrucksache 15/5900, Juni 2005
- → Verbesserung der Umweltqualität in Kommunen durch geschwindigkeitsbeeinflussende Maßnahmen auf Hauptverkehrsstraßen, Umweltbundesamt, Texte 09/2007
- Auswirkungen eines allgemeinen Tempolimits auf Autobahnen im Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen, Okt. 2007



Bernd Sluka, VCD Bayern e. V. bernd.sluka@vcd-bayern.de

www.vcd-bayern.de

www.vcd.org



